

### **Veranstaltungsort**

Praxisgemeinschaft  
Schreiber & Schell  
Neckarstr.55  
64625 Bensheim  
(zwischen Darmstadt und Heidelberg)

### **Termin**

Samstag, 26.06.2021, 10.00 – 17.00 Uhr

Weitere Termine auf Anfrage

### **Seminargebühr**

€ 150,-  
Bei Familien reduziert sich die Seminargebühr.

### **Bankverbindung**

Sabine Schreiber  
Sparkasse Bensheim  
IBAN DE46 5095 0068 0003 2093 35

### **Kontakt & Anmeldung**

kleine WORTE  
c/o Sabine Schreiber  
Neckarstr. 55  
64625 Bensheim

Tel.: 06251/867751  
e-mail: post@kleineworte.de  
www.kleineworte.info

### **Anmeldemodus**

Nach Eingang der Anmeldung Erhalt einer Anmeldebestätigung mit Aufforderung zur Zahlung des Seminarbetrags bis zu einem festgesetzten Termin. Erst mit der Überweisung wird die Anmeldung verbindlich.

Bei Rücktritt bis zu vier Wochen vor Seminarbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von € 15,- erhoben. Danach kann der überwiesene Betrag nur erstattet werden, wenn sich eine Ersatzteilnehmerin/ein Ersatzteilnehmer findet.

## **Seminar**

# **Die Arbeit mit Gebärden in der Kommunikation mit (noch) nicht sprechenden Kindern**

Veranstaltungen 2021



Bensheim

## Die Arbeit mit Gebärden in der Kommunikation mit (noch) nicht sprechenden Kindern

### Inhalte

Im Rahmen des Seminars werden schwerpunktmäßig folgende Inhalte thematisiert:

- Entwicklung von Gesten
- Unterstützte Kommunikation und die Rolle von Gebärden
  - Gebärdensysteme
  - Auswahl des Vokabulars
  - Materialien
  - Einstieg in die Arbeit mit Gebärden
  - Lieder und Spiele
  - Einbeziehen des Umfelds

### Zielgruppe

Logopäd(inn)en, Eltern und Angehörige, Erzieher(inn)en, Lehrer(inn)en, etc.

Die Anmeldung kann gerne auch als "Team" für ein Kind erfolgen. Bei Familien reduziert sich die Seminargebühr.



Gesten sind ein wichtiges Mittel des Kindes in der frühen Kommunikation. Mit dem Erwerb der Lautsprache fungieren sie zunehmend sprachbegleitend. Der Erwerb der Lautsprache gelingt jedoch nicht immer optimal, z.B. bei spät sprechenden Kindern und Kindern mit angeborenen Behinderungen.

Für einige dieser Kinder zeigt sich in der sprachtherapeutischen Praxis der Einsatz von Gebärden als günstig, um Kommunikation zu ermöglichen. Das Kind hat kommunikative Erfolgserlebnisse und Motivation zum Erlernen der Lautsprache. In vielen Fällen geht mit dem Gebärden eine Zunahme lautsprachlicher Äußerungen einher. Für Kinder, die aufgrund ihrer Behinderung nicht verstanden werden, stellen Gebärden eine Möglichkeit dar, eigene Bedürfnisse und Ideen zu kommunizieren.

Ziel des Seminars ist es, Gebärden in der alltäglichen Kommunikation mit (noch) nicht sprechenden Kindern einsetzen zu können.

### Zur Vorbereitung

Vogt & Schreiber (2006): Förderung von Gesten als Mitauslöser der lautsprachlichen Entwicklung. LOGOS interdisziplinär Jg. 14/3, S. 179-185

### Referentinnen

Sabine Schreiber, Logopädin, MA  
Logopädin in eigener Praxis Bensheim

Prof. Dr. Susanne Vogt,  
Lehrende im Studiengang Logopädie  
an der Hochschule Fresenius, Idstein